



Öffentliche Materialien zur 16. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2021/22

am 12. April 2022 18:15 Uhr im Hörsaal 3 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion & Wahl: Abwahantrag Innenreferentin Jil Diercks (Maximilian Keller)	18:15–18:30 Uhr
TOP 2*	Diskussion & Wahl: Abwahantrag Innenreferent Jan Böhmer (Ruben Urmoneit)	18:30–18:45 Uhr
TOP 3*	Diskussion & Beschluss: Lagerregale (FSR Wirtschaftswissenschaften / FSR Physik)	18:45–19:00 Uhr
TOP 4*	Diskussion & Beschluss: Kulturticket (Vorstand)	19:00–19:30 Uhr
TOP 5*	Diskussion & Beschluss: Organisation/Durchführung Klausurtagung KTS (Jonathan Schäfer)	19:30–19:45 Uhr
TOP 6*	Diskussion & Beschluss: Aufhebungsbeschluss Mittelfreigabe M-101-2021 22 (Vorstand)	19:45–20:00 Uhr
TOP 7*	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Jan Böhmer (Maximilian Keller)	20:00–20:15 Uhr
TOP 8	Berichte	20:15–20:35 Uhr
TOP 9	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:35–20:40 Uhr
TOP 10	Diskussion & Wahl: Vorstandswahl** (Vorstand)	20:40–21:10 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Festlegung des Wahlverfahrens für die studentischen Gremienwahlen 2022 (Vorstand)	21:10–21:25 Uhr
TOP 12	Diskussion & Beschluss: Ende der Kooperation mit FridaysforFuture Jena (Patrick Riegner, Johann Ulrich, Christian Pawelczyk, Antonio Kunath, Luca Taphorn, Markus Wolf, Lilly Krahnert, Lukas Meyer)	21:25–21:40 Uhr
TOP 13	Diskussion & Beschluss: Gründung AG Ukraine (Patrick Riegner, Leah Kanthack, Laura Steinbrück, Markus Wolf)	21:40–21:55 Uhr
TOP 14	Diskussion & Beschluss: Offener Brief (Laura Steinbrück)	21:55–22:10 Uhr
TOP 15	Diskussion & Beschluss: Finanzantrag „Skulpturengarten“ (Vorstand)	22:10–22:25 Uhr
TOP 16	Diskussion & Beschluss: Diskussion Ehrenamtliche Mitarbeit im StuRa (Vorstand)	22:25–22:40 Uhr
TOP 17	Sonstiges	22:40–22:55 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Abwahantrag Innenreferentin Jil Diercks

Diskussion & Wahl: Maximilian Keller

Antragstext von Maximilian Keller:

Liebe MdStuRa,

hiermit stelle ich einen Abwahantrag für die Referentin für Inneres Jil Diercks. Jil Diercks nutzt meiner Meinung nach ihren Einfluss und ihre Stellung als Innenreferentin aus, um persönliche Differenzen mit Mitarbeitern des StuRas auszuspielen. Des Weiteren sehe ich auch, dass Jil Diercks ihrer Aufgabe als Innenreferentin nicht im ausreichenden Maß nach kommt, da es Aufgabe des Innenreferats ist, den Studierendenrat in hochschulpolitischen und rechtlichen Angelegenheiten zu beraten. Außerdem sollte sie im Rahmen der sich ständig wandelnden rechtlichen Rahmenbedingungen auch eine beratende Rolle gegenüber dem Vorstand wahrnehmen. Dies ist in der Vergangenheit nicht passiert. Anfragen von Personen, mit denen Jil Diercks ein persönliches Problem hat, werden regelmäßig ignoriert. Ich bin der Meinung, dass eine Innenreferentin im Rahmen ihrer Aufgaben möglichst professionell und wenig parteiisch arbeiten sollte.

Eine Zusammenarbeit und gute Kommunikation unter den Referaten, mit dem Vorstand und den Finanzen ist für eine zielführende Arbeit innerhalb des Studierendenrates maßgeblich.

Ich würde die Mitglieder des Studierendenrates darum bitten zu evaluieren, ob Referate besetzt sein sollen, nur dass sie besetzt sind oder ob man so wichtige Referate, wie das Referat für Inneres, mit kommunikativen und teamfähigen Menschen besetzt, um hier geschlossen mit guter Zusammenarbeit in die Zukunft zu schreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Max Keller

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität wählt Jil Diercks als Referentin für das Innenreferat ab.

TOP 2 Abwahantrag Innenreferent Jan Böhmer

Diskussion & Wahl: Ruben Urmoneit

Antragstext von Ruben Urmoneit:

Sehr geehrtes Gremium,

hiermit möchte ich mich ausdrücklich für den Antrag von Max Keller aussprechen. Ich möchte den Abwahantrag auch auf den Innenreferenten Jan Böhmer ausweiten. Auch mir sind in dieser Amtszeit schwere Verfehlungen des Innenreferats aufgefallen, die für mich das Innenreferat zum gegenwärtigen Zeitpunkt untragbar machen.

Die Sitzungsleitung der konstituierenden Sitzung der FSR-Kom in dieser Amtszeit oblag den beiden Innenreferenten Jil Diercks und Jan Böhmer. Auf ebenjener Sitzung wurde sich unter anderem über die Situation bezüglich der Finanzer der Studierendenschaft ausgetauscht und beraten. Innerhalb dieses Tagesordnungspunktes hat ein Mitglied des Studierendenrates angekündigt, aus dem nicht öffentlichen Teil von Debatten zu berichten. Die beiden Innenreferenten haben dies zugelassen und sind zu keiner Zeit in keiner Weise auch nur ansatzweise eingeschritten oder haben auch nur den Versuch unternommen, dies zu unterbinden. Aufgrund der Ankündigung des MdSturas ist ausgeschlossen, dass die beiden Innenreferenten davon überrascht worden wären.

Bemerkenswert ist, dass die beiden Innenreferenten bei anderer Gelegenheit Äußerungen aus dem nicht öffentlichen Teil von Debatten in der Öffentlichkeit scharf verurteilen, wenn sie von anderen MdStura vorgenommen werden. Meiner Einschätzung nach bestätigt sich die Vermutung von persönlichen Differenzen, welche die konstruktive Arbeit in den Gremien behindern.

Ein weiteres Beispiel ist ebenfalls aus der FSR-Kom: In der 3. Sitzung am 01.12.2021 wurde bezüglich der Finanzerschulung für die Fachschaftsräte über eine kleine Verpflegung in Form von Keksen debattiert. Das Innenreferat schloss im Vorfeld der Sitzung das Aufkommen für die Kekse bezüglich die Finanzerschulung aus, bezahlte aber Süßgebäck für die AG-Haushalt. Als Begründung wurde angeführt, dass die AG-Haushalt dem Innenreferat zugehörig sei, die Finanzerschulung jedoch nicht. In der Debatte führte die Innenreferentin Jil Diercks jedoch an, dass die Finanzerschulung eine Veranstaltung des StuRas sei. Dadurch kann aber auch das Innenreferat als Struktur des StuRas die Finanzerschulung problemlos unterstützen. Durch das „sich Querstellen“ wird einmal mehr evident, dass das Innenreferat die Studierendenschaft nur partiell unterstützt und nicht voll und ganz, wie es aber der Anspruch sein sollte.

Zum Schluss möchte ich auf die vergangenen destruktiven Mails der Innenreferentin Jil Diercks an den derzeitigen StuRa-Vorstand verweisen, die allen MdStura bekannt sein sollten und auf welche Laura Steinbrück unabhängig ihres Vorstandsposten geantwortet hat. Anstatt Hilfe und Unterstützung anzubieten, werden Fehler gesucht und der konstruktiven Arbeit Steine in den Weg gelegt.

Mit besten Grüßen
Ruben Urmoneit

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität wählt Jan Böhmer als Referent für das Innenreferat ab.

TOP 3 M-102-2021_22 Lagerregale

Diskussion & Beschluss: FSR Wirtschaftswissenschaften / FSR Physik

Antragstext von FSR Wirtschaftswissenschaften / FSR Physik:

Im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-102-2021_22 über 3300 EUR für die Anschaffung von Lagerregalen für das FSR-Kom-Lager.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Studierendenrat

Haushaltsverantwortliche*r

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Mittelfreigabe / Finanzantrag

M / FA – 102 – 2021 – 22

(füllt StuRa-HHV aus)

Antragssteller*in:

Samuel Ritzkowski, Florian Rappen, Maximilian Keller

Struktur / Organisation:

FSR Physik, FSR Wirtschaftswissenschaften

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

Telefon, E-Mail:

03641/9400999

Höhe der beantragten Summe:

3300,00 EUR

- StuRa-Technikberatung hat stattgefunden
 Technik über Rahmenvertrag FSU Jena

Zweck der beantragten Mittel:

Ausstattung FSR-Kom Lager

Lagerregale und Verschraubungen

- Eine finanzielle Beteiligung der Studierendenschaft ist nur dann möglich, wenn die Studierendenschaft damit ihrer Aufgabenstellung (insbesondere nach § 2 der Satzung) nachkommt und die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig sind oder für die gesamte Studierendenschaft ein erhebliches Interesse besteht. § 29 (1) bzw. § 30 (2)
 - Dieser Antrag muss **spätestens zehn Tage vor der Durchführung** im Vorstandsbüro des Studierendenrates eingegangen sein (§ 12 (4) GO gilt entsprechend). (gilt nur für externe Projekte – es ist jedoch auch für interne Projekte ein angemessener zeitlicher Vorlauf zu wahren. § 29 (5) bzw. 30 (3))
 - Dem Antrag ist eine **Aufstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben** beizufügen. Die Verwendung der beantragten Mittel ist auszuweisen. Andere geeignete GeldgeberInnen sind zu nutzen. § 29 (2) Gegebenenfalls sind Gründe anzugeben, warum andere SponsorInnen nicht beizubringen sind.
 - Der/Die Antragssteller*in hat **grundsätzlich in Vorkasse** zu treten. Ausnahmen sind durch das Gremium zu beschließen. § 29 (8)
 - Eine Auszahlung seitens des Studierendenrates erfolgt nur nach **Vorlage einer vollständigen Abrechnung und der Originalbelege**. § 29 (7)
 - Die Abrechnung muss **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** erfolgen. § 29 (7) (Ausnahmen hiervon sind möglich, müssen jedoch mit der/dem Haushaltsverantwortlichen und/oder dem Vorstand des StuRas abgestimmt werden.)
 - Alle Werbemittel sind auf **100%-Recycling-Papier** und **klimaneutral** zu drucken.
 - Die Studierendenschaft muss im Rahmen der Möglichkeiten **mit Logo und Namenszug** auf allen Projektdokumenten und Werbematerialien genannt werden.
 - Der Studierendenrat kann auch weitere Auflagen erlassen. Eine Missachtung jeder kann zur Streichung oder Rückforderung der Mittel führen. § 29 (9)
 - Für **kulturelle Veranstaltungen** sollen **nicht mehr als 500 EUR beantragt** werden, wobei Getränke und Speisen nicht gefördert werden. § 29 (4)
 - Die **maximale Förderungshöhe beträgt 1.000 EUR** (gilt nur für externe Projekte). § 29 (3)
 - Gibt es bereits eine Förderung durch einen Fachschaftrat, muss diese in der beantragten Gesamtsumme betrachtet werden.
- * Alle genannten Paragraphen beziehen sich auf die Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
Mit der Unterschrift akzeptieren die antragstellenden Personen die geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Zuwendungen der Studierendenschaft.

Bearbeitungsvermerke:

- Laufzettel hängt an / Prüfung erfolgt
 Antragsschreiben / Protokoll hängt an

Abgerechnet

- Ja
 Nein

08.03.22 
Datum / Unterschrift Antragssteller*innen

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Bankverbindung: Commerzbank Jena - IBAN: DE11 8208 0000 0345 1902 00



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**



Studierendenrat

Haushaltsverantwortliche*r

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Laufzettel Mittelfreigabe / Finanzantrag M / FA - 102 - 2021_ 22

Eingang des Antrages: 08.03.2022
Höhe des beantragten Betrags: 3300,00 EUR

Prüfung und Anmerkungen HHV:

Prüfung ist erfolgt:

erledigt

Einspruch HHV:

Ja / Nein

Anmerkungen HHV:

Unterschrift HHV / stellv. HHV

Stellungnahme FSR-KOM:

vorhanden / nicht notwendig

angenommen / abgelehnt / zurückgezogen

Beschlossener Betrag:

_____ EUR

Datum der Beschlussfassung:

Beschlussfassung durch:

Studierendenrat / Vorstand

Entscheidung:

angenommen / abgelehnt / zurückgezogen

Beschlossener Betrag:

_____ EUR

Datum der Beschlussfassung:

Unterschrift Vorstand

Veto HHV:

Ja / Nein

Unterschrift HHV /stellv. HHV

Zahlungsauftrag eingereicht:

ID: _____

Ja / Nein

Umbuchung FSR-Kom Konto:

ID: _____

nicht notwendig

Kopie der Originalbelege in M / FA abgeheftet:

Ja

Antrag vollständig digital [PDF] erfasst:

Ja

Unterschrift

(stellv.) Kassenverantwortliche*r

Unterschrift

(stellv.) Haushaltsverantwortliche*r



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Samuel Ritzkowski
Florian Rappen
Maximilian Keller

FSR-Kom
Delegierte
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Datum: 8. März 2022

Betreff: Antrag Lagerregale und Verbindungen

Liebe Delegierte der FSR-Kom,

Hiermit beantragen der FSR Physik und der FSR Wirtschaftswissenschaften die Kostenübernahme für Lagermöglichkeiten der FSR-Kom in der Carl-Zeiss-Straße 3 in Höhe von **3300,00 €**.

viel zu lange wurde er angekündigt, versprochen und in Aussicht gestellt, der Lagerraum der FSR-Kom. Ich habe vor zwei Wochen nochmal mit dem Dezernat 4 gesprochen und da kam die Zusage, der Raum steht ganz oben auf der Prioritätenliste und wird bis Ende April fertig gestellt sein. Aufmerksame Beobachter konnten auch schon die Bauvorbereitung am Treppenhaus 5 in der CZS 3 beobachten.

Dass die FSR-Kom bzw. allgemein alle Fachschaften einen zentralen Lagerraum benötigen, steht seit langem außer Frage. Viele Fachschaften benutzen Fakultätskeller oder stellen ihr Inventar in ihre eigenen Räumlichkeiten. Einige Ausleihgegenstände werden häufig genutzt, einige eher seltener und nehmen dann wertvolle Raumkapazität ein. Dabei wird das Inventar selten fachgerecht gelagert, trocken sollte es sein, es sollte nicht auf dem Boden stehen, Staub und Dreck ist jederzeit von den Gegenständen fernzuhalten und eine gute Erreichbarkeit der Ausleihgegenstände sollte sichergestellt sein.

Der neue Lagerraum wird all diese Ansprüche erfüllen. Wir staten den ganzen Raum mit Schwerlastregalen aus, die die nötige Stabilität und Haltbarkeit besitzen. Durch die individuelle Einstellung der Höhe der Böden kann man flexibel Ausleihgegenstände lagern, Kisten einräumen oder Gegenstände verschieben, bedenkt man die unterschiedlichen Höhen und Breiten der Sachgegenstände. Aus Sicherheitsgründen erfolgte hierzu auch Rücksprache mit dem "SG Arbeitsschutz. Brandschutz. Umweltschutz. Gefahrstoffe" der Universität. Es wurden Rücksprachen mit dem Bauleiter, der Koordinatorin der baulichen Entwicklungsplanung und dem Flächenmanagement und zur Sicherheit der Schwerlastregale an einer 4m-Wand haben wir auch noch einen Statiker hinzugezogen, da wir zur effizienten Raumnutzung zwei Schwerlastregale übereinander bauen werden. Zu solch einem Unterfangen kann der FSR WiWi viel Fachkompetenz beisteuern, da diese im Jahr 2020 ihren Lagerraum ähnlich aufgebaut haben.

In Abwägung der oben aufgeführten Punkte wurde sich für ein fortführbares Regalsystem entschieden. Es handelt sich um das Metallregalsystem "Profi" zum Stecken der Fa. Hornbach in Jena.

Anlage TOP 03

Es folgt eine Auflistung der Teile.

Ich möchte hier ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich um eine Schätzung handelt, da ich den Raum zwar vermessen haben, er aber so noch nicht gebaut wurde. Lageplan und Regalplan liegen bei, es ist davon auszugehen, dass die Schätzung relativ präzise ist.

Name	Maße	Stückzahl	Gesamtpreis
C-Profil	1950mm	44 (+ 4 Stück Puffer)	379,20 €
Vario Fachboden	1200x30x500mm	54 (+ 4 Stück Puffer)	1015,00 €
Vario Fachboden	1000x30x500mm	18 (+ 2 Stück Puffer)	270,00 €
Vario Längenziegel	1200mm	108 (+ 8 Stück Puffer)	684,40 €
Vario Längenziegel	1000mm	36 (+ 4 Stück Puffer)	220,00 €
Vario Tiefenziegel	500mm	144 (+ 12 Stück Puffer)	546,00 €
Vario Steckfüße		6 Packungen (22 + 2 Füße)	5,00 €
Wanddübel	Dübel für Schwerlastregale an eine 4m Wand	1-2 Packungen	20,00 €
Wandschrauben		500 g	15,00 €
Lochplatten		50 Stück	5,00 €
Maschinenschrauben		1000 g	15,00 €
Muttern		400 g	15,00 €
		Gesamt:	3199,60 €

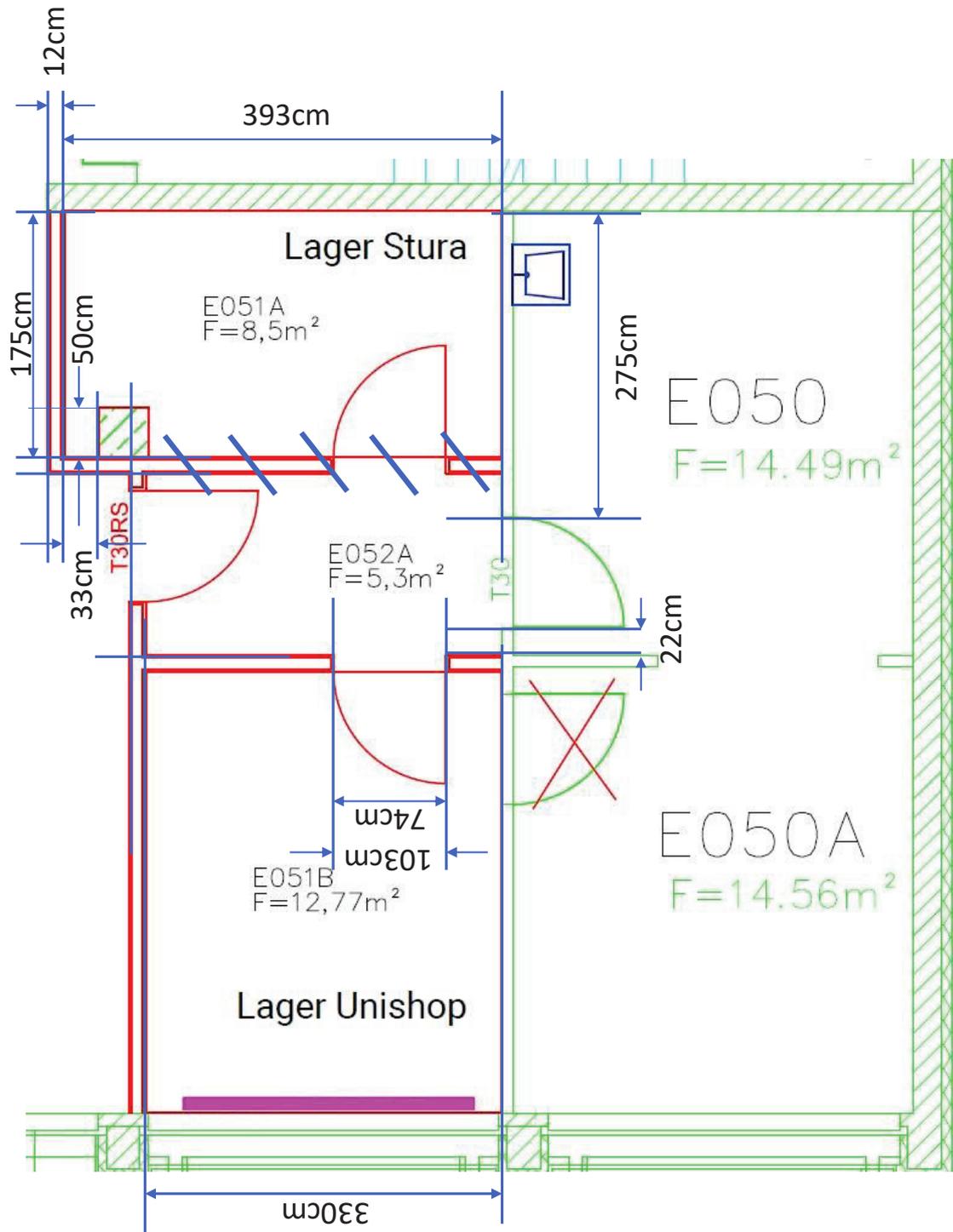
Aufgrund der Wandhöhe von 4m, die noch einmal die Wandhöhe der WiWis übersteigt und daher die Befestigung in der Wand eventuell mehr Verschraubungen oder Sicherheiten benötigt und eventuellen Optimierungen bei der Anordnung von Regalen addieren ich auf die Summe einen Puffer von 100,00 €.

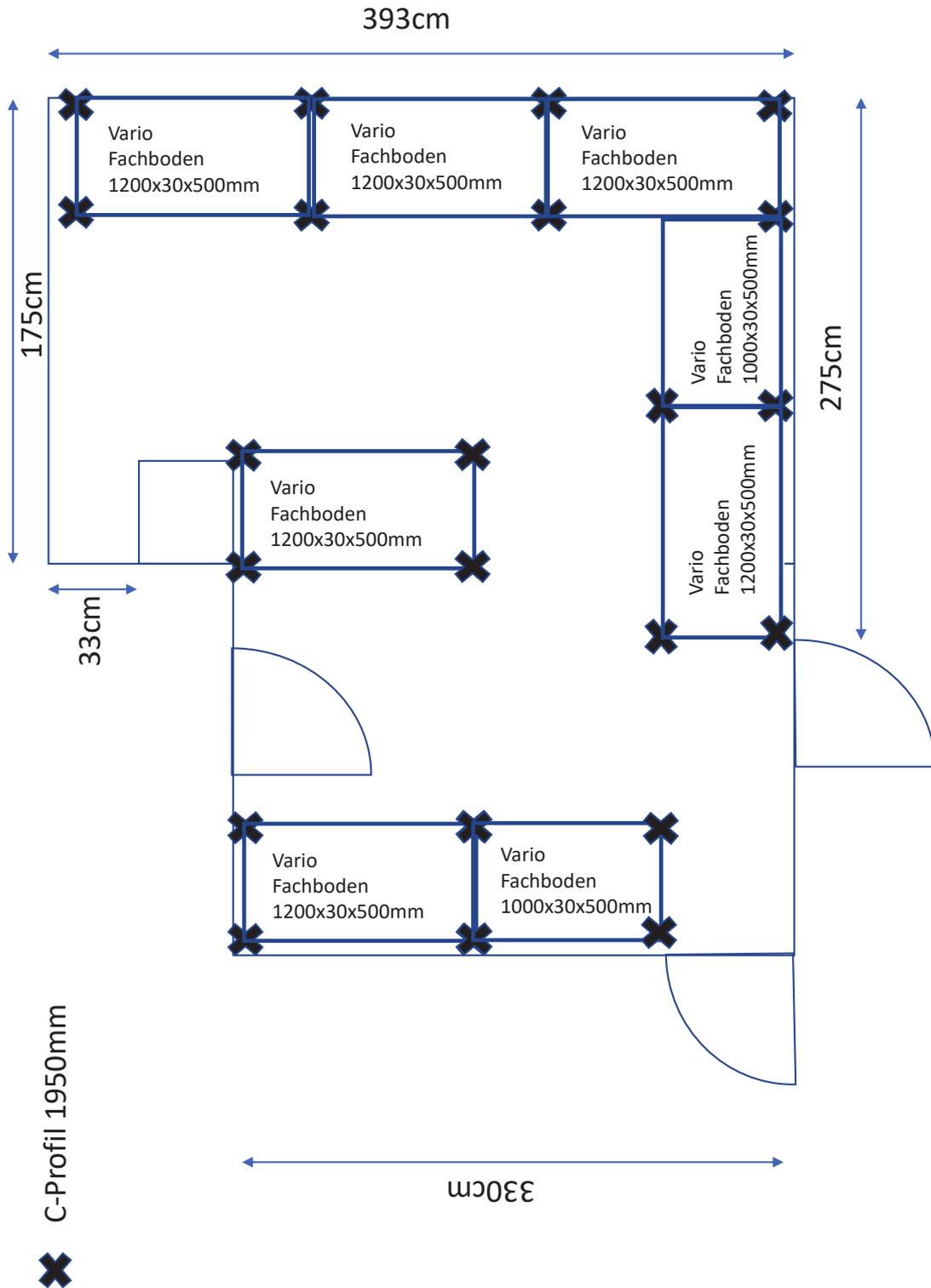
Die Aufbauten werden durch den FSR WiWi und den FSR Physik mit Unterstützung freiwilliger Helfer aus allen Fachschaften realisiert.

Für weitere Fragen bin ich jederzeit erreichbar, auch gerne im Vorfeld der Sitzung.

Ich würde mich freuen, wenn sich das Gremium positiv zu diesem Antrag positioniert, da es eine Bereicherung für alle Fachschaften, Referate und den Studierendenrat darstellen wird.

Maximilian Keller





C-Profil 1950mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-C-Profil-Schulte-Stecksystem-42x1950x28-mm-grau/5658246/artikel.html>



Bild 1 von 2



Vario C-Profil Schulte Stecksystem 42x1950x28 mm grau

★★★★★ (1) [KUNDENBEWERTUNGEN](#)

7,90 € * /ST

Art. 5658246

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 1.950 mm x 42 mm x 28 mm
- Farbe: Kuppergrau

[MEHR ARTIKELDETAILS](#)

Vario Fachboden 1200x30x500mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Fachboden-Stecksystem-1200x30x500-mm-grau/5658258/artikel.html>



Bild 1 von 3



Vario Fachboden Stecksystem 1200x30x500 mm grau

★★★★★ [ERSTE BEWERTUNG SCHREIBEN](#)

17,50 € * /ST

Art. 5658258

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 30 mm x 1.200 mm x 500 mm
- Farbe: Kuppergrau

[MEHR ARTIKELDETAILS](#)

Vario Fachboden 1000x30x500mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Fachboden-Stecksystem-1000x30x500-mm-grau/5658256/artikel.html>



Bild 1 von 3



Vario Fachboden Stecksystem 1000x30x500 mm grau

★★★★★ [ERSTE BEWERTUNG SCHREIBEN](#)

13,50 € * /ST

Art. 5658256

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 30 mm x 1.000 mm x 500 mm
- Farbe: Kuppergrau

[MEHR ARTIKELDETAILS](#)

Vario Längenriegel 1200mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Laengenriegel-Stecksystem-1200-mm-grau/5658268/artikel.html>



Vario Längenriegel Stecksystem 1200 mm grau

★★★★★ (1) KUNDENBEWERTUNGEN

5,90 € * / ST

Art. 5658268

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 0 mm x 1.200 mm x 0 mm
- Farbe: Kuppergrau

MEHR ARTIKELDETAILS

Bild 1 von 2

Vario Längenriegel 1000mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Laengenriegel-Stecksystem-1000-mm-grau/5658266/artikel.html>



Vario Längenriegel Stecksystem 1000 mm grau

★★★★★ (1) KUNDENBEWERTUNGEN

5,50 € * / ST

Art. 5658266

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 0 mm x 1.000 mm x 0 mm
- Farbe: Kuppergrau

MEHR ARTIKELDETAILS

Bild 1 von 2

Vario Tiefenriegel 500mm

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Tiefenriegel-Stecksystem-500-mm-grau/5658262/artikel.html>



Vario Tiefenriegel Stecksystem 500 mm grau

★★★★★ (1) KUNDENBEWERTUNGEN

3,50 € * / ST

Art. 5658262

- Material: Metall
- Maße (HxBxT): 0 mm x 500 mm x 0 mm
- Farbe: Kuppergrau

MEHR ARTIKELDETAILS

Bild 1 von 2

Vario Steckfüße

<https://www.hornbach.de/shop/Vario-Fuesse-Stecksystem-42x5x28-mm-schwarz-4er-Pack/5658269/artikel.html>



Vario Füße Stecksystem, 42x5x28 mm schwarz 4er Pack

★★★★★ (1) KUNDENBEWERTUNGEN

2,50 € * / ST

Art. 5658269

- Material: Kunststoff
- Maße (HxBxT): 5 mm x 42 mm x 28 mm
- Farbe: Schwarz

[MEHR ARTIKELDETAILS](#)

Bild 1 von 3



Sitzungszeit

Unregelmäßig	Sitzung	online
Jederzeit		<i>fsr@paf.uni-jena.de</i>

Veranstaltungen

28.03. - 29.03.	StET
23.03. - 24.03.	Python-Kurs
28.03. - 30.03.	LaTeX-Kurs
04.04. - 06.04.	LaTeX-Kurs Fortgeschrittene

Abstimmungsomenklatur: (Ja/Nein/Enthaltung)



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



FSRe-Kommunikation der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Protokoll der 6. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2021/22**

am 09. März 2022

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski
Clara Reuter

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 09. März 2022

Anwesenheit: Juliane Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Christoph Rippl (Bioinformatik), Ben Becker (Biologie/Biochemie), Rieke Lindemann (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (FSR Geographie), Christoph Stoltenberg (Geographie), Heidi Springl (Germanistik), Bastian Diel/Shari Thommadura de Silva (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge (Mathematik), Marc Birner (Medizin), Clara Reuter (Philosophie), Nele Tornow/Samuel Ritzkowski (Physik), Linus Pasche (Politikwissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Florian Rappen/Sophia Bier/Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Lukas Hillman (Akrützel), Maximilian Keller (Kassenverantwortlicher), Michael Reimann (Zahnmedizin), Sharon Seok (Zahnmedizin), Laura Steinbrück (Vorstand)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Clara Reuter

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Samuel Ritzkowski berichtet, dass der StuRa den Haushalt für 2022/23 beschlossen hat.

Ebenso wurde die neue Finanzordnung beschlossen. Bezüglich dem Wunsch der FSR-Kom genauer zu Regeln was bei Mittelfreigaben abgerechnet werden darf, gab es nur einen Vorschlag. Dieser wurde angenommen.

Als §30 Abs 5 wurde ergänzt:

Über eine beschlossene Mittelfreigabe dürfen nur Gegenstände bzw. Leistungen abgerechnet werden, die den auf dem Formblatt angegebenen Zweck erfüllen können.

Das ganze ist ein Schritt in die Richtige Richtung. Die Auswirkungen davon sollten beobachtet werden und bei Bedarf sollte weiter daran gearbeitet werden.

Die Kontakt- und Koordinierungsstelle (KoKos) im Haus auf der Mauer wurde neu besetzt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 26 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 15 der 31 Fachschaftsrate anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

GO-Antrag des FSR Politikwissenschaften auf Vertagung des TOPs „Klausurtagung Politikwissenschaften“ keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

Max Keller stellt einen Dringlichkeitsantrag für ein Lagerregalsystem für das neue FSR-Kom Lager der FSR Physik und Wirtschaftswissenschaften vor. Die Dringlichkeit sei durch Gespräche mit Dezernat 4 und Ausmessung des Raums gegeben.

Abstimmung Aufnahme als NEU TOP 13 Lagerregale:

14 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt einen Dringlichkeitsantrag für eine Podiumsdiskussion am Donnerstag des FSR Wirtschaftswissenschaften vor. Es handele sich um eine kurzfristige Planung auf Grund der aktuellen Lage in der Ukraine.

Abstimmung Aufnahme als NEU TOP 14 Podiumsdiskussion:

13 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-086-2021_22

— Erweiterung Regalsystem (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-088-2021_22

— Messgerät (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-087-2021_22

— HDMI-Erlebnis (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-091-2021_22

— Bundesfachschaftenkonferenz (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-093-2021_22

— Ersatzschläuche und Erweiterung (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-098-2021_22

— Klausurtagung (FSR Medizin)

TOP 09 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-095-2021_22

— Poker- & Roulette-Set (FSR Mathematik)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-096-2021_22

— Handwagen (FSR Mathematik)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-097-2021_22

— Social Media Ausrüstung (FSR Mathematik)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-099-2021_22

— Klausurtagung (FSR Anglistik)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-102-2021_22
Lagerregale (FSR Physik, FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-101-2021_22
Podiumsdiskussion (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 15 Nächste Sitzung

TOP 16 Sonstiges

Abstimmung TO: 14 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-086-2021_22
- Erweiterung Regalsystem (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt seinen Antrag vor. Der FSR Wirtschaftswissenschaften lagert viele Gegenstände, viele auch von der FSR-Kom. Das Regal muss hohe Lasten tragen können. Viele Sachen werden auch in Stapelkisten gelagert. Da man mit einem bestimmten Stecksystem begonnen wurde, muss dieses fortgeführt werden.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-086-2021_22 über 150,00 Euro aus für die Erweiterung des Lagersystem des FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 12 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-088-2021_22
— Messgerät (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt seinen Antrag vor. Zum Ausmessen von Strecken sei ein Zollstock nicht immer sinnvoll. Der Antrag beinhalte zwei Alternativen für das Messgerät und dazu eine optionale Transportbox.

Der FSR Biologie fragt nach dem Sinn der Anschaffung. Sie haben für Außenbereiche gute Erfahrungen mit Google Maps.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, Google Maps sei nicht ganz so genau. Aber in Innenräumen würde das Gerät auch benötigt. Höhen seien schlecht bei Google Maps zu messen.

Der FSR Geographie ergänzt, dass für Außenbereich viele Geodaten für Thüringen verfügbar seien. Diese sind offen zugänglich und runterladbar. Der FSR Geographie sieht eine Anschaffung für den Außenbereich als nicht sinnvoll.

Der FSR Mathematik fragt weshalb das teurer Gerät gekauft werden soll. Diese kann 10m weiter und Winkel messen. Winkel scheinen etwas unnötig.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass man mit Gerät A zurecht käme. Gerät B habe den Vorteil, dass auch Flächen messbar sein. Es sei auch stabiler und nicht nur aus Plastik und somit wertiger. 50m seien eine gute Größe zum Messen.

Der FSR Physik fragt nach, wie oft das Gerät gebraucht werde und ob ein solches Gerät von der Uni ausleihbar sei.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, man habe bei der Uni angefragt. Der Hausmeister meint man benötigt für jede Vermessung einen Antrag.

Der FSR Biologie sieht die Anschaffung für den Außenbereich fraglich, da der Nutzung sehr gering sei. Für den Innenbereich ist ein Markenprodukt zu hinterfragen, da es billiger Geräte gibt. Im Innenbereich müsse dieses auch nicht sehr robust sein.

GO-Antrag des FSR Physik auf ein Meinungsbild: keine Gegenrede
Damit wird ein Meinungsbild erstellt

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob Gerät A, Gerät A mit Koffer, Gerät B, Gerät B mit Koffer oder kein Messgerät bevorzugt wird.
Meinungsbild: 1 Gerät A / 3 Gerät A mit Koffer / 3 Gerät B / 0 Gerät B mit Koffer / 9 kein Messgerät

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-088-2021_22 über 120,00 Euro für ein Messgerät aus.

Abstimmung: 4 dafür / 9 dagegen / 1 Enthaltung abgelehnt

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-087-2021_22
— HDMI-Erlebnis (FSR Wirtschaftswissenschaften)

GO-Antrag des FSR WiWi auf Unterbrechung von TOP 5: keine Gegenrede
Damit wird der TOP unterbrochen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-091-2021_22
— Bundesfachschafftenkonferenz (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt seinen Antrag vor. Die BuFaTa findet Anfang Mai in Göttingen statt. Der FSR Wirtschaftswissenschaften würden gerne teilnehmen.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-091-2021_22 über 340€ für die BuFaTa des FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 12 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-093-2021_22
— Ersatzschläuche und Erweiterung (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt seinen Antrag vor. Der Defekt sei bei der Inventarisierung aufgefallen. Die durchgeschnittenen Schläuche sollen ersetzt werden.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-093-2021_22 über 130,00€ für Ersatzschläuche und Erweiterungen aus.

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-098-2021_22
— Klausurtagung (FSR Medizin)

Der FSR Medizin stellt seinen Antrag vor. Es wird eine Klausurtagung nach den Semesterferien geplant. Diese soll in Präsenz stattfinden.

Der FSR Physik fragt nach einem Eigenanteil der Teilnehmenden.

Der FSR Medizin antwortet, dass üblicherweise auf einen Eigenanteil verzichtet werde, da ein ein großer Anteil der Veranstaltung durch den Förderverein gedeckt werde. Dies habe nichts mit dem Geld der Studierenden zu tun.

Der FSR Physik fragt nach, wo es hingehen soll und wie sich der Förderverein finanziert.

Der FSR Medizin antwortet, es habe noch keine Verbindliche Angebote bei Antragstellung gegeben. Es sei geplant zu einer Unterkunft in Sachsen in der Nähe von Thüringen zu gehen, da keine in Thüringen gefunden wurde. Der Förderverein werde durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Der FSR Physik fragt wie es mit Fahrtkosten aussehe.

Der FSR Medizin antwortet, dies wurden eingerechnet.

Der FSR Physik spricht sich grundsätzlich für einen Teilnehmerbeitrag bei Klausurtagungen aus.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-098-2021_22 über 400,00€ für die Klausurtagung des FSR Medizin aus.

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-095-2021_22

— Poker- & Roulette-Set (FSR Mathematik)

Der FSR Mathematik stellt seinen Antrag vor. Es wird geplant einen Glückspielthematisierten Abend zu veranstalten. Die Roulettesets im Antrag seien nicht sehr langlebig. Es wurden neue Angebote für knapp 100€ gefunden.

Max Keller merkt an, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften schon Pokerkoffer habe, doch er weiß nicht wie viele.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften hat 3 Pokerkoffer.

Der FSR Physik begrüßt die Anschaffung eines Roulette aus Holz. Jedoch würde ein Roulette reichen, da Roulette von vielen Personen gespielt werden kann.

Max Keller fragt nach den ökonomische Gründe für die Wahl des erstes Angebot bei den Pokerkoffern.

Der FSR Mathematik meint, dies sei das billigste.

Er würde nun gerne ein Set mit Pokerchips, ein Roulette Set, eine Blackjack Matte, und 12 Set Kartenspiel kaufen. Es wird um Rückmeldung gebeten, dann würde ein neues Angebot nachgereicht.

Max Keller sieht in dem Vorgehen eine Zusammenstückelung.

GO-Antrag des Max Keller auf Vertagung: Gegenrede vom FSR Mathe
Abstimmung: 5 dafür / 4 dagegen / 5 Enthaltung angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-096-2021_22

— Handwagen (FSR Mathematik)

Der FSR Mathematik stellt seinen Antrag vor. Zweck der Anschaffung sei es, Eurokisten zu transportieren. Der Handwagen wird als sinnvoll erachtet, da Griffe einen Transport einfacher und bequemer machen.

Der FSR Physik bemängelt die kleinen Räder der Angebote. Diese seien für die Stadt Jena ungeeignet. Es seien zudem schon Bollerwagen mit größeren Rädern in der Studierendenschaft vorhanden. Rollbretter würden nur ausreichen, wenn nur in der Carl Zeis Straße transportiert werden soll. Ein weiter Bollerwagen wäre wahrscheinlich sinnvoller anzuschaffen, da ein solcher flexibler eingesetzt werden kann.

Max Keller berichtet, es gäbe zur Zeit 8 Bollerwägen, auch klappbare, welche sehr gut lagerbar sind. Er fragt nach, ob der FSR Mathematik nicht einen Handwagen habe.

Der FSR Geographie weißt auf den gut Bollerwagen der Biologie hin.

Der FSR Biologie hat diesen Bollerwagen vor knapp einem Jahr für 80€ besorgt. Er sei gut funktionstüchtig und fasse 2,5 Kästen Bier.

Der FSR Mathematik stellt einen Änderungsantrag auf 70 € für nur zwei Rollbretter. Der Änderungsantrag wird übernommen.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-096-2021_22 über 70,00€ für Handwagen für den FSR Mathematik aus.

Abstimmung: 7 dafür / 3 dagegen / 4 Enthaltung angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-097-2021_22

— Social Media Ausrüstung (FSR Mathematik)

Der FSR Mathematik stellt seinen Antrag vor. Viele FSRe nutzen Social Media Kanäle um viele Leute zu erreichen.

Der FSR Physik fragt, ob die beantragten Gegenstände auch ausleihbar sind, z.B. beim MMZ.

Der FSR Mathematik antwortet, es sei bei Antragsstellung zu spät gewesen nachzufragen. Ein Ringlicht wäre möglich. Ein Gimbal wäre eher nicht ausleihbar. Da die Gegenstände alle 1-2 Wochen genutzt werden, sei ein Anschaffung trotzdem sinnvoll.

Der FSR Physik fragt nach wie die Zustimmung der Teilnehmenden bei Veranstaltung, bezüglich der Veröffentlichung von Bildern, gehandhabt wird.

Der FSR Mathematik hatte damit bisher keine Probleme, entweder werden Personen nicht gezeigt oder es wird nachgefragt.

GO-Antrag des FSR Physik auf Meinungsbild: keine Gegenrede
Es wird ein Meinungsbild erstellt.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die Social Media-Ausrüstung genutzt werden würde.
Meinungsbild: 5 ja / 10 nein

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-097-2021_22 über 150,00€ für Social Media Ausrüstung für den FSR Mathematik aus.

Abstimmung: 5 dafür / 7 dagegen / 2 Enthaltung abgelehnt

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-099-2021_22

— Klausurtagung (FSR Anglistik)

Der FSR Anglistik stellt den Antrag vor. Ziel der Klausurtagung sei es, die neuen FSR-Mitglieder einzuarbeiten, Transparenz über Aufgaben zu schaffen und die Satzung zu überarbeiten. Es sollen auch neue Mitglieder akquiriert werden. Dafür gebe es keine Zeit in der Freizeit. Man habe leider von nur wenigen Orten Rückmeldungen bekommen.

Der FSR Geographie fragt zu Finanzplan nach. 11 mal 20€ bei den Teilnehmerbeiträgen mache 220€ und nicht 110€, wie im Antrag geschrieben.

Der FSR Anglistik stimmt dem zu und sagt es seien vermutlich 10€ als Eigenanteil pro Teilnehmer gemeint.

Der FSR Physik sieht für ein gemeinsames Haus auch einige Vorteile, da dort gemeinsam gekocht werden kann. Das ist positiv für das Gemeinschaftsgefühl.

Es wird angemerkt, dass sonst sehr hohe Kosten für die Studierendenschaft entsteht.

Der FSR Mathematik findet, dass die Kosten für die Vollpension von den Teilnehmenden selbst zu zahlen seien.

Der FSR Anglistik fände einen anderen Austragungsort mit gemeinsam Kochen auch besser. Es sind aber keine Rückmeldung zu Anfragen eingegangen. Die Kosten für die Verpflegung seien relativ gering, da dreimal Frühstück und sechsmal Mittagessen gezahlt wird.

Der Sprecher meint, dass sich die Kosten mit 57€ pro Person und Nacht hoch ausfallen. Es gebe auch kostengünstiger Varianten, wie z.B. das des FSR Medizin oder Haus Rosenbaum des Studierendenwerks Thüringen. Er wolle sowieso eine Liste mit möglichen Locations für Klausurtagungen erstellen. Er bittet alle FSRe darum bereits genutzte Locations und Ideen an die Sprecher zu senden.

Der FSR Physik hält Kosten von ca. 100€ pro Person aus der Studierendenschaft für zu hoch.

Der FSR Anglistik würde Liste für andere Location besprechen und den Antrag noch mal stellen.

Der FSR Geographie findet den Eigenanteil vergleichsweise gering und auch die Komponentenaufteilung etwas schwierig.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-099-2021_22 über 500,00€ für die Klausurtagung des FSR Anglistik aus.

Abstimmung: 5 dafür / 6 dagegen / 3 Enthaltung abgelehnt

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-102-2021_22

— Lagerregale FSR-Kom (FSR Physik, FSR Wirtschaftswissenschaften)

Max Keller stellt den Antrag vor. Die Planung von Seiten der Universität habe sich etwas verzögert. Es sollen angeschafft werden, ähnlich wie diese bereits der FSR Wirtschaftswissenschaften und der FSR Physik verwenden. Details dazu sind in dem Antrag auf Mittelfreigabe beigefügten Plan zu entnehmen.

Es soll die volle Deckenhöhe mit zwei Standardregalen übereinander genutzt werden. Es gibt nur eine gemauert Wand. Die rechte Wand besteht nur Gips. Die Regale müssen deshalb in der Decke befestigt werden. Die Angebote im Antrag sind eine Einkaufsliste. Es wurde abgeschätzt und ein Regalteil als Puffer kalkuliert. Im Preis ist auch ein Puffer von 100€ eingeplant.

Alle FSRe können hier in Koordination mit den Sprechern und dem Vorstand ihr Inventar lagern, v.a. zentralgelagerte Gegenstände. Zugang soll über die Finanzen, Vorstand und FSR-Kom Sprecher ermöglicht werden.

Der FSR Physik betont, dass dieses Lager schon lange besprochen wurde. Die Universität hat lange für die Planung gebraucht. Ziel sei es die FSRe zu entlastet. Z.B. der FSR Physik lagert mehrere Gegenstände für die Studierendenschaft, die besser im zentralen Lager ihren Platz fänden. Es handelt sich um einen größerer Betrag, jedoch habe die FSR-Kom die Mittel. Das Ausleihen sollte damit massiv erleichtert werden. Es werde wahrscheinlich eine Folgeantrag für Euro-Kisten geben.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften findet ein zentrales Lager sinnvoll. Man habe selbst zwei Jahre Erfahrung mit dem Regalsystem und kann es nur empfehlen. Holzregale wären wegen Brandschutzregeln der Universität nicht möglich.

Max Keller findet ein zentrales Lager auch im Hinblick der Inventardatenbank sinnvoll um oft frequentiertes Inventar zu lagern. Das Inventar der Studierendenschaft wird aktuell nicht optimal ausgenutzt.

Zur Zeit befinden sich 19864,16€ im FSR-Kom-Konto.

Der Sprecher merkt an, dass die nächste StuRa Sitzung am 29.03.22 stattfindet und die Abrechnung deshalb innerhalb von zwei Tagen erfolgen müsste um die Mittel noch dieses Haushaltsjahr abzurufen. Deshalb ist es fraglich ob dieser Posten aus dem aktuellen Haushaltstopf abgerechnet werden kann.

Der Sprecher gibt den Hinweis, dass noch nicht alle FSR-Kom Mittelfreigaben aus diesem Semester abgerechnet wurden und dass dies innerhalb der nächsten drei Wochen bitte geschehen soll. Es werde auch Erinnerungen per E-Mail geben.

Der Sprecher betont, dass formal alle Gegenstände der Fachschaftsräte der Studierendenschaft gehören. Der Plan mit dem neuen Lager ist es aber nicht, den FSREN Gegenstände wegzunehmen. Wo was gelagert wird soll in gemeinsamer Absprache festgelegt werden. Gegenstände sollten mit 2-3 Tage Vorlauf ohne Probleme aus dem Lager besorgt werden können.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-102-2021_22 über 3.300,00€ für die Ausstattung des FSR-Kom Lagers aus.

Abstimmung: 12 dafür / 2 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-101-2021_22

— Podiumsdiskussion (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt seinen Antrag vor. Politische Bildung sei eine Kernaufgabe des Studierendenrat. Es gehe darum, die Sanktionen gegen Russland aus einer wirtschaftswissenschaftlichen Perspektive zu erläutern. Alle Anwesend sind herzlich eingeladen.

Der FSR Physik fragt nach, warum für MMZ-Leistungen gezahlt werden muss und wie sich die 55€ für Bewerbung aufschlüsseln.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass das MMZ keine Kapazität für Licht und Ton habe. Die 55 € für Bewerbung seien in Bildrechte, Plakate und Facebook- und Instagram-Anzeige geflossen.

Der FSR Physik fragt, welche Kosten für Gäste und Moderation anfallen und wünscht ein genauere Aufschlüsselung. Auch will er wissen welche Firma die Technik übernimmt und ob es Angebote gibt.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, es gebe für Ton und Licht nur ein alternatives Angebot für 1300€, zwei Firmen, die angefragt wären, haben abgesagt. Eine Moderatorin sei angefragt worden und erhält ein 50€ Honorar. Des Weiteren werden Fahrtkosten gezahlt.

Der Sprechere findet, das Angebote für die Technik bitte ins Material sollen. Dies sei auch eine allgemeine Anmerkung.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stimmt dem zu. Das Angebot lag bei Antragsstellung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Der Sprecher fragt, ob es möglich sei, das Angebot jetzt zu zeigen.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften verneint dies. Es sei auf einem Computer, der nicht zugänglich sei.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-101-2021_22 über 320,00€ für die Podiumsdiskussion des FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 10 dafür / 0 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

GO-Antrag des FSR Wirtschaftswissenschaft auf Rückkehr TOP zu 5:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP 5 behandelt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-087-2021_22

— HDMI-Erlebnis (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt den Antrag vor. Die Gegenstände auszuleihen sei beim zweiten Mal teurer als sie zu kaufen. Sie werden z.B. für die Veranstaltung morgen benötigt. Durch die Gegenstände können ein Bildschirm auf mehrere Geräte gleichzeitig verteilt werden und schnell gewechselt werden. Sie seien alle mit der Hörsaaltechnik kompatibel. Der Verstärker werde benötigt damit genug Signal vorhanden ist. Die Leinwand sei für den zuvor angeschafften Beamer.

Der Sprecher erinnert sich, dass eine Leinwand schon bei der Anschaffung des Beamer diskutiert wurde. Damals war die Antwort gewesen, dass man den Beamer immer auf Wände richten könnte.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften wendet ein, dass es auch Situationen gebe, wie z.B. draußen, wo keine weiße Wände verfügbar seien.

Der FSR Mathematik fragt nach wofür die Geräte genau benötigt werden. Sei die Leinwand nur ein weißes Plakat oder auch ein Rahmen zum Aufstellen.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass eine Leinwand aus besonderem Material bestehen müsste, das Licht schlucke. Die beantragte Leinwand habe ringsum Ösen und sei leicht zusammen zu falten und zu Transportieren. Die Matrix ermögliche zwischen zwei Laptops hin und her zu springen. Der FSR Wirtschaftswissenschaften habe diese Gegenstände bei mehreren Konferenzen genutzt und Leihen kostet viel Geld.

Der FSR Physik fragt nach ob alle vier Gegenstände im Antrag gekauft werden sollen oder ob dies diskutiert werden soll.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass alle Geräte gekauft werden sollen. In der Kombination seien diese flexibel nutzbar.

Der FSR Physik fragt nach, wie viel Leihen kostet.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass Ausleihen 187€ ohne Mehrwertsteuer kosten würde.

Der FSR Physik fragt nach ob das extern sei oder vom MMZ. Ein Anschaffung wäre für die Universität selbst sinnvoller, da diese öfters Konferenzen als die Studierendenschaft habe.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften ändert seinen Antrag auf 320€, da noch eine Leinwand ergänzt wurde.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-087-2021_22 über 320,00€ für das HDMI-Erlebnis des FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 4 dafür / 7 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 15 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 13. April 2022 statt.

TOP 16 Sonstiges

Der FSR Mathematik spricht die FSR-Kom Becher an. Diese seien in Planung.

Es wurde auf einer Sitzung die Anschaffung von Gaffertape beschlossen. Diese sind nun da. Wer welches benötigt soll sich beim FSR Mathe melden.

Wenn Interesse an der Social Media Ausrüstung besteht, solle man sich bei Niklas melden.

Anlage TOP 03

Es wird nach der Verwaltung der Inventardatenbank gefragt. Die Hüpfburg des FSR Mathematik sei noch gelistet.

Der Sprecher erklärt, dass diese zur Zeit von Jan Böhmer und Max Keller verwaltet wird. Der Stand sei Sommersemester 2021.

Der FSR Physik fragt nach dem Stand der Fahrradreparaturstation.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, es gebe keine neuen Infos. Wenn sich diese ergeben, werden sie rumgeschickt.

Der Sprecher spricht die StET-Mentorenstellen an. Es soll in den FSREN geklärt werden ob dieses Thema aktuell sei. Beim Studierendenservicezentrum sei man offen für Veränderungen des bestehenden Systems. Wenn Bedarf besteht, könne man sich auch außerhalb der Sitzung absprechen. Ansprechpartner wäre das Sprecherteam.

Für das FSR-Kom Lager werde es ein Aufbauwochenende geben. Es sollen Leute gefunden werden die mithelfen - gerne aus den verschiedensten FSREN. Es werde einen Dudle für die Schichten geben, damit nicht einzelne FSRE, dass allein machen müssen.

Die Sitzung wird um 20:47 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Clara Reuter
Protokollant

TOP 4 Kulturticket

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

am 2.2.22 hat ein weiteres Treffen zum Marketingtreffen des Kulturtickets stattgefunden. In der kommenden Zeit soll das Ticket auch in der Studierendenschaft weiter beworben werden. Dafür braucht es Menschen, die sich dafür einsetzen.

Das nächste Treffen findet am 28.04.22 statt. Dort soll auch über eine mögliche Erweiterung debatiert werden, für welche der StuRa in der kommenden Zeit eine Urabstimmung durchführen müsste. Als Grundlage soll dafür schon ein Positionspapier des Studierendenrates vorliegen.

Um all diese Anliegen zu besprechen, sehen wir es für sinnvoll an eine AG zu gründen und bereits über eine Urabstimmung abzustimmen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die AG Kulturticket zu gründen und benennt _____ als Vorsitzenden.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Durchführung einer Urabstimmung für die Erweiterung des Kulturtickets.

TOP 5 Organisation/Durchführung Klausurtagung KTS

Diskussion & Beschluss: Jonathan Schäfer

Antragstext von Jonathan Schäfer:

Im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe für die Durchführung der KTS-Klausurtagung in Höhe von 481 EUR.

Liebe MdStuRa,
Liebe bMdStuRa,
Liebe StuRa-Interessierte,

anbei ein Antrag für eine Veranstaltung der KTS, die ich als Mitglied der Studierendenschaft der FSU, gerne über den StuRa der FSU stattfinden lassen würde.

Gerne kann man überlegen, ob die 0 bei der FSU (E.02.02) stehen bleibt, in dem Fall würde ich in den folgenden Tagen nochmal einen Antrag auf Rückerstattung für die Teilnehmer der FSU stellen.

Zum Inhaltlichen:

Geplant ist eine Klausurtagung der KTS. Es haben bereits 6 Leute sicher zugesagt und einige lose (daher 8 Leute). Geplant ist spätestens bei Ankunft am Freitag eine genaue Ausarbeitung der einzelnen Themenblöcke (Falls ihr Bedarf habt sich dort über Themen thüringenweit auszutauschen, gebt Bescheid, bzw. meldet euch an). Ansonsten ist der Plan direkt Freitag in das Programm einzusteigen, Abends spät zu kochen und ggf. danach noch zu socialisen. Der Samstag soll früh mit Frühstück starten ggf. kleiner Mittagssnack bzw. Mittagspause und abends dann Grillen und abends entweder weiterarbeiten oder ggf. nochmal socialisen. Sonntag nochmal n AK-Block und Frühstück anschließend Abreise. (Ich hoffe das klingt für euch nicht nach zu viel Arbeit). Geplant ist vorallem der Entwurf einer Strukturierung der KTS und die Besprechung und Abwägung der einzelnen Verwaltungsstrukturen (z.B. Verein, Letter/Contract of Intent), sowie eine Besprechung von Themenbezogenen Untergruppen (z.B. Soziales/ Mobilität/ Umwelt/etc.)

Ggf. wir das Auto nicht über die 32 ct/km bgerechnet sondern über eine einfache Rückerstattung der tatsächlichen Spritkosten. (@HHV: Wie früher bereits gemacht mit Antrag über 32ct/km mit Verzichtserklärung ab Betrag X)

Es wäre wie oben angesprochen ein Anliegen als Sprecher, wenn die einzelnen StuRae die Veranstaltung zahlen und nicht der Umweg über die Teilnehmer gegangen werden muss.

(ich werde selbstverständlich Teilnehmerbescheinigung und Rechnung ausgeben (lassen))

Achja Abrechnung würde ich selbst machen (ich kenn ja die FSU-Strukturen schon ^^) und die Kostenstelle für die Abrechnung soll die A.05.02 sein.

Selbstverständlich bin ich telefonisch erreichbar für Rückfragen.

Vielen Dank im Voraus.

Liebe Grüße

Jonathan Schäfer



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**



Studierendenrat

Haushaltsverantwortliche*r

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Mittelfreigabe / Finanzantrag

M / FA – ____ – 20____
(füllt StuRa-HHV aus)

Antragssteller*in:

Jonathan Schäfer

Struktur / Organisation:

Sprecher der Konferenz Thüringer Studierendenschaften

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena

Telefon, E-Mail:

Höhe der beantragten Summe:

481,00 EUR

- StuRa-Technikberatung hat stattgefunden
 Technik über Rahmenvertrag FSU Jena

Zweck der beantragten Mittel:

Klausurtagung der Konferenz der Thüringer Studierendenschaften (01.04.2022-03.04.2022).

Dabei soll die Veranstaltung eine Nullrechnung darstellen und lediglich die

Teilnahmekosten der eigenen Entsandten übernommen werden (bisher 2x55€=110€)

- Eine finanzielle Beteiligung der Studierendenschaft ist nur dann möglich, wenn die Studierendenschaft damit ihrer Aufgabenstellung (insbesondere nach § 2 der Satzung) nachkommt und die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig sind oder für die gesamte Studierendenschaft ein erhebliches Interesse besteht. § 29 (1) bzw. § 30 (2) FinO
- Dieser Antrag muss **spätestens zehn Tage vor der Durchführung** im Vorstandsbüro des Studierendenrates eingegangen sein (§ 12 (4) GO gilt entsprechend). (gilt nur für externe Projekte – es ist jedoch auch für interne Projekte ein angemessener zeitlicher Vorlauf zu wahren. § 29 (5) bzw. 30 (3) FinO)
- Dem Antrag ist eine **Aufstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben im Rahmen einer vollständigen Kalkulations- bzw. Planungsrechnung** beizufügen. Andere geeignete GeldgeberInnen **vorrangig** sind zu nutzen. § 29 (2) FinO Gegebenenfalls sind Gründe anzugeben, warum andere SponsorInnen nicht beizubringen sind.
- Der/Die Antragssteller*in hat **grundsätzlich in Vorkasse** zu treten. Ausnahmen sind durch das Gremium zu beschließen. § 29 (8) FinO
- Eine Auszahlung seitens des Studierendenrates erfolgt nur nach **Vorlage einer vollständigen Abrechnung und der Originalbelege**. § 29 (7) FinO
- Die Abrechnung muss **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** erfolgen. § 29 (7) FinO (Ausnahmen hiervon sind möglich, müssen jedoch mit der/dem Haushaltsverantwortlichen und/oder dem Vorstand des StuRas abgestimmt werden.)
- Alle Werbemittel sind auf **100%-Recycling-Papier** und **klimaneutral** zu drucken.
- Die Studierendenschaft muss im Rahmen der Möglichkeiten **mit Logo und Namenszug** auf allen Projektdokumenten und Werbematerialien genannt werden.
- Der Studierendenrat kann auch weitere Auflagen erlassen. Eine Missachtung jeder kann zur Streichung oder Rückforderung der Mittel führen. § 29 (9) FinO
- Für **kulturelle Veranstaltungen** sollen **nicht mehr als 500 EUR beantragt** werden, wobei Getränke und Speisen nicht gefördert werden. § 29 (4) FinO
- Die **maximale Förderungshöhe beträgt 1.000 EUR** (gilt nur für externe Projekte). § 29 (3) FinO
- Gibt es bereits eine Förderung durch einen Fachschaftrat, muss diese in der beantragten Gesamtsumme betrachtet werden.

* Alle genannten Paragraphen beziehen sich auf die Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Mit der Unterschrift akzeptieren die antragstellenden Personen die geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Zuwendungen der Studierendenschaft.

Bearbeitungsvermerke:

- Laufzettel hängt an / Prüfung erfolgt
 Antragsschreiben / Protokoll hängt an

Abgerechnet

- Ja
 Nein

Datum / Unterschrift Antragssteller*innen

Anlage TOP 05

Zeitplan

Zeit	Freitag (01.04.)	Samstag (02.04.)	Sonntag (03.04.)
8:00 – 9:00		Frühstück	Frühstück
9:00 – 10:00		Arbeitskreis*	Abschlussbesprechung
10:00 – 11:00		Arbeitskreis*	Packen & Putzen
11:00 – 12:00	Anreise	Kochen	Abreise
12:00 – 13:00		Mittagessen	
13:00 – 14:00		Arbeitskreis*	
14:00 – 15:00			
15:00 – 16:00	Einrichten/Ankommen	Arbeitskreis*	
16:00 – 17:00	AK-Plan erstellen		
17:00 – 18:00	Arbeitskreis*	Arbeitskreis*	
18:00 – 19:00			
19:00 – 20:00	Kochen	Grillen	
20:00 – 21:00	Mittagessen		
21:00 – 22:00			
22:00 – 23:00	Socialising	Socialising	
23:00 – 0:00			

**1. Klausurtagung der
Konferenz der Thüringer Studierendenschaften 2022**

Teilnehmer:	8	Teilnehmerbeitrag f
BU		Teilnehmerbeitrag f
FSU	2	Förderung durch ei
TUI	1	
UE	1	
EAH		
HfM		
FHE	1	
HSM	1	
FHN		
DHGE		
Reserveplätze	2	
Kilometer	100	
Tage	2	

Kostenstelle	Kst-Nr.	Betrag	Betrag
Einnahmen:	E	481,04	481
Teilnehmerbeiträge	E.01	360,78	160
Ausgaben/Teilnehmer	E.01.01	60,13	10
Teilnehmerbeiträge Reservegäste	E.02	120,26	32
Ausgaben/Teilnehmer Reservegäste	E.02.01	60,13	32
Förderung:	E.03	0	0,32
BU	E.03.01	0	0
FSU	E.03.02	0	289
TUI	E.03.03	0	5
UE	E.03.04	0	284
EAH	E.03.05	0	15
HfM	E.03.06	0	1
FHE	E.03.07	0	16,81 %
HSM	E.03.08	0	
FHN	E.03.09	0	

Unterkunftstabelle:			
Übernachtungstabelle	6	7	8
Übernachtungskosten	182	212	242
Reinigungsgebühr	5	5	5
Service-Gebühr	31	36	42
Service-Gebührformel:	31	36	42

Anlage TOP 05

ür vom eigenen StuRa „geförderte“ Teilneh	60,13
ür Reserveplätze	60,13
genen StuRa:	0

Kst-Nr.	Kostenstelle
A	Gesamtausgaben
A.01	Verpflegung:
A.01.01	€ Pro Person und Tag
A.02	Anreise/Abreise/Transport
A.02.01	Transport
A.02.01.01	Ein Auto (€/km)
A.02.02	Anreisekosten/Teilnehmer
A.03	Unterkunft
A.03.01	Fixkosten
A.03.02	Flexkosten
A.03.02.01	Übernachungskosten/(Person*Nacht)
A.03.02.02	zusätzlich/Nacht
A.03.02.03	Servicegebühr 1/5,95 (auch auf Reinigung!)

9	10	11
272	302	332
5	5	5
47	52	57
47	52	57 =>Faktor 1/5,95

TOP 6 Aufhebungsbeschluss Mittelfreigabe M-101-2021_22

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

in der Vorstandssitzung vom 10. März 2022 haben wir eine Mittelfreigabe mit der Bedingung freigegeben, dass uns bis zur nächsten Vorstandssitzung drei Angebote nachgereicht werden. Dies ist nicht passiert. Daher soll auf der Sitzung besprochen werden, wie mit dem Antrag nun umgegangen werden soll.

Viele Grüße,

Paul, Patrick und Laura

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, den Vorstandsbeschluss zum TOP 13 „M/FA-101-2021_22“ vom 10.03.22 aufzuheben.



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

**Patrick Riegner
Laura Steinbrück
Paul Staab**

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches Protokoll der
Vorstandssitzung
vom 10.03.2022

Anwesende: Patrick Riegner, Laura Steinbrück,
Entschuldigte: Paul Staab
Unentschuldigt: -
Gäste: Samuel Ritzkowski, Maximilian Keller
Protokoll: Laura Steinbrück
Zeit: 11:59 Uhr bis 13:25 Uhr

Die Sitzung wird um 11:59 Uhr eröffnet.

TOP 01 – M/FA-103-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 450,00 EUR Aufrüstung eines Servers mit besserer CPU und schnellerem RAM.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 450,00 EUR für die Anschaffung eines CPU und RAM für die Technikbetreuung.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 02 – M/FA-104-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 320,00 EUR für den Austausch älterer Mäuse und Tastaturen.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 320,00 EUR für die Anschaffung neuer Mäuse und Tastaturen für die Technikbetreuung.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 03 – M/FA-105-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 60,00 EUR für die Wiederbestückung des Reinigungsbestandes.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 42,00 EUR für die Beschaffung des Reinigungsbestandes für die Technikbetreuung.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 04 – M/FA-106-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 100,00 EUR für den Austausch von älteren Netzkabeln im KoKos-Büro und Intro. Dafür werden 13 Lan-Kabel benötigt.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 100,00 EUR für die Beschaffung von Netzkabeln.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 05 – M/FA-107-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 225,00 EUR für die Neubeschaffung eines Monitor des Arbeitsplatz des KoKos-Stelle, da der alte Monitor aus dem Jahr 2006 stammt.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 225,00 EUR für die Beschaffung eines neuen Monitors für den Arbeitsplatz der KoKos-Stelle.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 06– M/FA-108-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 500,00 EUR für die Anschaffung eines neuen Rechner für das Intro-Büro, da der alte Rechnung veraltet ist und teils seine Funktionen aussetzt.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 500,00 EUR für die Beschaffung eines neuen Rechner für das Intro-Büro.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ **angenommen**

TOP 07– M/FA-109-2021_22

Marcus D.D. Đào von der Technik beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 500,00 EUR für die Anschaffung eines neuen Rechner für den Arbeitsraum, da der alte Rechnung veraltet ist und teils seine Funktionen aussetzt.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 500,00 EUR für die Beschaffung eines neuen Rechner für den Arbeitsraum.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 08– M/FA-086-2021_22

Jil Diercks vom FSR-WiWi beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 150,00 EUR für die Erweiterung eines Regalsystem. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 150,00 EUR für die Beschaffung von Teilen des Lagersystems.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 09– M/FA-091-2021_22

Sophia Bier vom FSR WiWi beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 340,00 EUR für die Anreise und Teilnahme an der BuFaK Wiwi.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 340,00 EUR für Anreise und Teilnahme an der BuFaK Wiwi. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 10– M/FA-093-2021_22

Florian Rappen vom FSR WiWi beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 130,00 EUR für die Anschaffung von Ersatz von (Gas-)Schlauchteilen und Strom.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 130,00 EUR für die Beschaffung von Ersatz von (Gas-)Schlauchteilen und Strom. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 11– M/FA-096-2021_22

Niklas Menge vom FSR Mathe beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 70,00 EUR für die Anschaffung von Rollbrettern. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 35,00 EUR für die Beschaffung Beschaffung von Rollbrettern.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 12– M/FA-098-2021_22

Marc Birner, Sam Quaas vom FSR Medizin beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 400,00 EUR für die Klausurtagung FSR Medizin 2022. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 400,00 EUR für die Klausurtagung FSR Medizin 2022.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 13– M/FA-101-2021_22

Sophia Bier vom FSR WiWi beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 320,00 EUR für die Podiumsdiskussion „Europa im Krieg – Ukraine Krise und Russland Sanktionen“. Ein positives Votum der FSR-KOM liegt vor.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 320,00 EUR für die die Podiumsdiskussion „Europa im Krieg – Ukraine Krise und Russland Sanktionen“. Die Angebote sollen so schnell wie möglich nachgereicht werden, spätestens bis zur Vorstandssitzung nächste Woche.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 14– Instagram-Account Queer-Paradies

Anna von Queer-Paradies hat darum gebeten, dass das Queer-Paradies einen eigenen Instagram-Account erhält, um so besser auf Veranstaltungen und Aktionstage aufmerksam zu machen.

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass das Queer-Paradies einen eigenen Instagram-Account erstellen darf. Der Account muss vom StuRa-Vorstand erstellt werden.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 15– Personalangelegenheit

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 15– Zugang Haus auf der Mauer

Im Zuge des Übergangs der KoKos vom Haus auf der Mauer bittet Laura Steinbrück um einen Zugang zum Mail-Postfach und dem Share.

Beschlusstext:

Der Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena genehmigt Laura Steinbrück den Zugang zum Mail-Postfach und dem Share.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
→ angenommen

TOP 16 – Sonstiges

Die Sitzung wird um 13:25 Uhr geschlossen.

Patrick Riegner

Laura Steinbrück

Paul Staab

TOP 7 Aufwandsentschädigung Jan Böhmer

Diskussion & Beschluss: Maximilian Keller

Antragstext von Maximilian Keller:

Im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine Aufwandsentschädigung für Jan Böhmer in Höhe von 400 EUR.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Studierendenrat

Kassenverantwortlicher

Maximilian Keller

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat der FSU Jena

Mitglieder des StuRa

Carl-Zeiss-Straße 3

07743 Jena

Raum E.19

Carl-Zeiss-Straße 3

07743 Jena

Datum:

11. März 2022

Betreff: Aufwandsentschädigung Jan Böhmer zur Weiterentwicklung des Zahlungssystems

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

Hiermit beantrage ich eine Aufwandsentschädigung von 400,00€ für Jan Böhmer zur Weiterentwicklung, Wartung und ständigen Verbesserung des Zahlungssystems.

Das Zahlungssystem gibt es seit November 2020 und hat viele Abrechnungsstrukturen innerhalb der Studierendenschaft wesentlich verbessert und das Maß an Effizienz erheblich gesteigert. Wir müssen den steigenden Anforderungen von Steuerbüro, Innenrevision und Finanzamt mehr den je gerecht werden, die zuverlässige Einreichung und Prüfung von Zahlungsaufträgen im Zahlungssystem hat sich hier mehrfach als die bestmöglich umsetzbare Methode erwiesen.

Nach etwa 1 ½ Jahren mit dem Zahlungssystem kann ich als Kassenverantwortlicher ein äußerst positives Fazit ziehen. Nicht nur, dass Abläufe innerhalb der Finanzen deutlich erleichtert wurden, die Fehleranfälligkeit beim Abgeben von Zahlungsaufträgen konnte erheblich minimiert werden. Durch das doppelte 4-Augen-Prinzip, also der rechnerischen und sachlichen Prüfung einerseits bei den FSR-Finanzern und auch durch Haushalts- und Kassenverantwortliche des Sturas konnten Fehler erheblich reduziert werden. Des Weiteren können wir eine nachhaltige Dokumentation von Rechnungen und Zahlungsaufträgen gewährleisten. Da alle Rechnungen und Zahlungsaufträge in Datenbanken abgespeichert werden und darauf jederzeit bei Bedarf per Suchfunktion zugegriffen werden kann. Jan Böhmer hat mit großer Einsatzbereitschaft dieses System entwickelt und entwickelt es auch ständig weiter. Er geht zuverlässig auf Anmerkungen und Wünsche von FSR- und StuRa-Finanzern ein. Seit Bereitstellung des Zahlungssystems wurden immer wieder Kleinigkeiten optimiert, die Bedienbarkeit für Fachschaftsrate erheblich vereinfacht und Import-/Export-Funktionen für StuRa-Finanzern an das Steuerbüro geschaffen.

Ich möchte mich hier ausdrücklich dafür aussprechen, Jan hier diese Aufwandsentschädigung zu bewilligen. Die Studierendenschaft hat hier den wertvollen Vorteil, dass Probleme direkt an der Quelle angegangen werden können. Jan Böhmer besitzt die nötige Fachkompetenz Anregungen und Wünsche von Fachschaften und Stura-Finanzern auch das notwendige technische Niveau herunterzurechnen und hat in der Vergangenheit immer eine exzellente Lösung der Probleme gefunden.

Mit dem AK Digitalisierung kann das Zahlungssystem zusätzlich weiter angepasst und entwickelt werden. Es wurden also bereits entsprechende Strukturen geschaffen, um eine langfristige Lösung, Wartung und Eingliederung des Zahlungssystems in die Struktur der Studierendenschaft sicherzustellen. Eine besondere Schwierigkeit wird jetzt die nötige Kompatibilität zur Buchhaltungssoftware darstellen. Aber auch hier wurden bereits Gespräche aufgenommen und zusammen wird hier an effektiven Lösungen gearbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem AK Digitalisierung, den StuRa-Finanzern und den Fachschaften arbeiten wir an einem Ticketssystem, wo Wünsche und Anmerkungen erfasst werden und Umsetzbarkeit bzw. Bearbeitungsstand ersichtlich wird.

Ich hoffe aufgrund der Vielzahl der aufgeführten Vorteile und der maßgeblichen Verbesserung und Steigerung an Effizienz für die Finanzstruktur innerhalb der Studierendenschaft auf ein positives Votum der Mitglieder.

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Keller

TOP 10 Vorstandswahl

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe alle,

Patrick ist leider als Vorstand zurückgetreten. Daher suchen wir ein neues Vorstandsmitglied.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand.

TOP 11 Festlegung des Wahlverfahrens für die studentischen Gremienwahlen 2022

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe alle,

die Wahlen für die kommende Legislaturperiode steht vor der Tür, sodass mit der Organisation der Wahlen begonnen werden muss. Da wir bisher keinen Wahlvorstand haben, haben wir mit Herr Rüttger aus dem Wahlamt Rücksprache gehalten. Dieser hat uns empfohlen, das Wahlverfahren bereits im Gremium abzustimmen, um die Vorbereitungen anstoßen zu können.

Viele Grüße

Paul und Laura

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Festlegung des Wahlverfahrens für die studentischen Gremienwahlen 2022 auf eine internetbasierte Online-Wahl (elektronische Wahl) mit der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief.

TOP 12 Ende der Kooperation mit FridaysforFuture Jena

Diskussion & Beschluss:

Antragstext von Patrick Riegner, Johann Ulrich, Christian Pawelczyk, Antonio Kunath, Luca Taphorn, Markus Wolf, Lilly Krahnert, Lukas Meyer:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind die Themen, die wie keine anderen mit unserer Generation in Verbindung gebracht werden. Es ist unbestreitbar, dass wir heute für eine sichere Zukunft handeln müssen. Dazu gehören auch die Solidarisierungen mit Bewegungen, die nachhaltige Themen vertreten und mit verschiedenen Aktionen in der Gesellschaft darauf aufmerksam machen.

Allerdings hat sich schon in der Vergangenheit gezeigt, dass Bündnisse, deren Grundintention der Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz ist, von Gruppierungen unterwandert werden, die radikale Ideologien vertreten, welche in keiner Hinsicht mit unserem Grundgesetz vereinbar sind. Aktive Linksextremisten schaden den legitimen Bewegungen, die sich für einen demokratisch verankerten Schutz der Umwelt einsetzen. Die FridaysforFuture-Bewegung Jena forderte mit einem Protest-Plakat der Demo am 25.03.2022 über eine Bundesstraße: „BURN CARS, NOT GAS – FEUER UND FLAMME DEM KAPITALISMUS“ und berichtete via Instagram über diese „coole Aktion“ (Zitat).

Eine derartige Delegitimierung des Verfassungsstaats und der sozialen Marktwirtschaft, die Deutschland zu einer der führenden Industrienationen wachsen ließ, ist nicht hinnehmbar. Wir, als demokratisch gewählter Studierendenrat, sollten uns nicht mit Organisationen solidarisieren, die eine Überwindung demokratischer Strukturen fordern und ohne zu zögern zu Gewalttaten auffordern. Um dem Ansehen des StuRa nicht zu schaden, ist die einzige logische Entscheidung die Beendigung der Kooperation mit der Bewegung FridaysforFuture Jena.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beendet die Kooperation mit dem Bündnis FridaysforFuture Jena.

TOP 13 Gründung der AG Ukraine

Diskussion & Beschluss: Patrick Riegner, Leah Kanthack, Laura Steinbrück, Markus Wolf

Antragstext von Patrick Riegner, Leah Kanthack, Laura Steinbrück, Markus Wolf :

Liebe Alle, der Angriff auf die Ukraine hat viele Menschen zur Flucht gezwungen, darunter auch viele Studierende. Um so wichtiger ist es, dass wir uns als Studierendenrat für geflüchtete Studenten*innen einsetzen und Idee sammeln, damit wir Geflüchtete besser unterstützen können. Deshalb würde ich mir wünschen, dass wir die Arbeitsgruppe Ukraine einrichten, die sich mit verschiedenen Möglichkeiten auseinandersetzt und entsprechende Schritte koordiniert.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die AG Ukraine einzurichten und ernennt _____ zu ihrer Leitung.

TOP 14 Offener Brief

Diskussion & Beschluss: Laura Steinbrück

Antragstext von Laura Steinbrück:

Liebe alle,

ich möchte auf der kommenden Sitzung einen TOP beantragen, um sich über die Lehre im kommenden Sommersemester auszutauschen und einen Offenen Brief an die Universität abzustimmen. Der Entwurf kann gerne noch debattiert und angepasst werden.

Liebe Grüße,

Laura

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Veröffentlichung des Offenen Briefs.

ENTWURF

Offener Brief der Studierendenschaft zum Beginn des Sommersemesters in Jena

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rosenthal,
Sehr geehrtes Präsidium,

Es ist offensichtlich: Mit der Ankündigung der Universitätsleitung das Studium an kommenden Semester wieder vollständig in Präsenz stattfinden zu lassen, soll uns Studierenden ein großer Stein vom Herzen fallen. Dies ist aber nicht der Fall.

Verstehen Sie uns nicht falsch, wir freuen uns über eine Rückkehr zum Präsenzunterricht. Wir haben seit zwei Jahren kaum einen Seminarraum von innen gesehen. Doch in unserer Realität sieht es so aus, dass gerade jetzt bei uns in den Freundeskreisen die Anzahl der Menschen die sich mit Corona infiziert haben und sich in Quarantäne befinden, so hoch ist wie nie zuvor. Dies wird sich auch mit Beginn des Sommersemesters und der Vorlesungszeit in der kommenden Woche nicht schlagartig ändern. So ist die Sorge groß, dass mit dem Wechsel auf ein reines Präsenzformat eine große Anzahl an Studierenden, die sich in Quarantäne befinden, nicht mehr an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen können. Auch Menschen, die zu einer Risikogruppe zählen oder in ihrem Umfeld Kontakt zur Risikogruppe haben, können sich angesichts der aktuellen Indizien in Jena nicht sorgenfrei in einen vollen Hörsaal setzen. Der Wechsel zur reinen Präsenzlehre wird dazu führen, dass viele Studierende nicht mehr an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen können.

Besonders aufgestoßen ist uns auch ein weiterer Absatz der letzten Rundmail: *„Um die Präsenzlehre im Sommersemester nicht zu gefährden und möglichst vielen Beschäftigten und Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir Sie, bis Mitte Mai andere Veranstaltungen, wie z. B. Gremiensitzungen oder Besprechungen, wo immer möglich, in den digitalen Raum zu verlegen.“* Während nun überall in der Gesellschaft wieder Normalität hergestellt werden soll, während Clubs geöffnet werden und sogar das Einkaufen ohne Maske wieder möglich ist, sind es die Studierenden, die sich abermals in ihrer Freizeitgestaltung einschränken und zurücknehmen sollen. Ein Affront gegen das studentische Leben in Jena. Um das Studium in den Räumlichkeiten der Universität im kommenden Semester nicht zu gefährden, muss ein Gleichgewicht des Universitätslebens gefunden werden, dass sowohl die regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren von Studierenden gewährleistet, aber auch Freiräume für die Gestaltung des studentischen Lebens abseits des Campus lässt.

Deshalb appellieren wir an Sie, das Hybrid-Format dem reinen Präsenzmodell vorzuziehen. In den vergangenen Semestern wurde die nötige Infrastruktur geschaffen, welche nun auch weiter genutzt werden könnte. Gerne möchten wir auch noch einmal mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Studierendenrat im Namen der Studierendenschaft der Universität Jena

TOP 15 Finanzantrag „Skulpturengarten“

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Lieber StuRa,

Wie telefonisch besprochen, übermittle ich euch unseren Antrag auf Förderung des studentischen Begleitprojekts um den FrommannschenSkulpturenGarten 2022. Ihr findet anbei eine ausführliche Projektbeschreibung, einen Zeitplan und den Kosten- und Finanzierungsplan.

Ich hoffe ich habe das richtige Antragsformular ausgefüllt. Falls nicht, gebt mir bitte Rückmeldung, welches denn das dafür vorgesehene ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Lade

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag FA-008-2021-22 Skulpturengarten in Höhe von 300 EUR.

Förderantrag

PROJEKT: BEGLEITPROGRAMM ZUR KUNSTVERMITTLUNG FÜR DEN
FROMMANNSCHENSKULPTURENGARTEN 2022

Studentische Initiativgruppe bestehend aus Michelle Jonek, Ulrike Lade, Lisa-Marie Striegel
Unter Betreuung der Kuratorin Andrea Karle

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass auch in diesem Jahr der Frommannsche *Skulpturen* Garten als Kooperation des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität und dem Jenaer Kunstverein stattfindet. Kuratiert von der Alumna der Friedrich-Schiller-Universität Jena Andrea Karle, werden Werke des Künstlers Heiko Börner (*1973) in diesem Jahr sowohl im Garten des Frommannschen Anwesens als auch im Garten von Schillers Gartenhaus gezeigt werden können. Als studentische Initiativgruppe haben wir uns zusammengefunden, um die Ausstellung mit einer Begleitpublikation und einem Rahmenprogramm zum Zweck der Kunstvermittlung auch in diesem Jahr zu begleiten. Gleichzeitig entwickeln wir gemeinsam mit der Kuratorin neue Ideen und Möglichkeiten, Student*innen und Besucher*innen den Künstler und sein Werk näherzubringen.

Da Sie in den vorherigen Jahren maßgeblich zur Umsetzung der Begleitpublikation beigetragen haben – wofür wir Ihnen nochmals herzlich danken wollen – hoffen wir, dass wir Sie auch in diesem Jahr für unser Anliegen gewinnen können und mit Ihnen einen Unterstützer für den vorliegenden Förderantrag zu finden.

Anbei übermitteln wir Ihnen unseren Förderantrag. Natürlich stehen wir Ihnen für Rückfragen jeder Art gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Edel', written in a cursive style.

PROJEKT BESCHREIBUNG

Seit 2012 verwandelt sich der historische Garten des Frommannschen Anwesens in einen Schauplatz zeitgenössischer Kunst. In diesem Jahr wurde der Künstler Heiko Börner (*1973, Arnstadt) eingeladen, den Garten des Frommannschen Anwesens zu bespielen. Der ausgebildete Holzbildhauer studierte in Wien und schloss 2004 mit dem Meisterschulpreis in der Klasse Prof. Bruno Gironcoli der Akademie der Bildenden Künste Wien ab. Börner arbeitet vorrangig im Medium Holz, plant zur Ausstellung in Jena jedoch Werke darüber hinaus auszustellen und neben Stahlskulpturen und ortsspezifischen Installationen auch Filmsequenzen zu zeigen. So bietet die Solo-Ausstellung die Möglichkeit, das breit aufgestellte Oeuvre des Künstlers widerzuspiegeln und verspricht damit größtmögliche Abwechslung auf der begrenzten Fläche der beiden Ausstellungsgärten im Frommannschen Anwesen und Schillers Gartenhaus.

Börner – für den die Ausstellung als gebürtiger Arnstädter gewissermaßen ein Heimspiel ist – arbeitet aus dem Material Momentaufnahmen heraus. Seine Holzskulpturen scheinen sich in Veränderung zu befinden, sich zu transformieren und zu bewegen. Darin liegt das Interesse des Künstlers auch bei seinen Installationen mit bunten Bändern. Hier denkt er die Formen, die er aus dem Holz herausarbeitet, räumlich weiter, vergrößert sie, dehnt sie aus. Auch die Filmsequenzen von Börner knüpfen an das aus dem Holz herausgearbeiteten an: Seine mit „Sequenzen“ betitelten gezeichneten Animationen zeigen, wie sich eine Form, die er etwa in Holz gehauen hat, weiterentwickelt und verändert.

Die studentische Initiativgruppe möchte in diesem Jahr neue Wege der Besucher*innen-Ansprache gehen und stärker auf vermittelnde Formate im Rahmen der Ausstellung setzen.

Als Studentinnen der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft möchten wir unsere im Studium erlernten Fähigkeiten des Schreibens über Kunstwerke nun auch praktisch anwenden. Zum einen soll sich das in einem Begleitheft zur Ausstellung niederschlagen, in dem mit verschiedenen Beiträgen das Œuvre des Künstlers beleuchtet und beschrieben wird.

Nachdem uns in den vergangenen Jahren auffiel, dass sich die Werke beim Spaziergang und Verweilen durch den Garten von Besucher*innen schlecht einordnen lassen, sollen die einzelnen Werke mit kleinen Schildern ausgestattet werden. Sie verleihen den Werken so einen verstärkten Ausstellungscharakter und schaffen es in einfacher Sprache kurz und knapp zu übermitteln, was zu sehen ist. Durch den Einsatz von QR-Codes ermöglichen wir es, eine Videosequenz und damit tiefere Informationen zu hinterlegen. Diese kann dann passende Ausschnitte aus dem Interview mit dem Künstler zeigen oder auch Teile eines Gesprächs über sein Werk. So können die

Kunstwerke auf unterschiedliche Weise an Interessierte herangetragen werden. Die Videos werden auch über die Internetseite des Kunstvereins abrufbar sein und damit auch denjenigen Besucher*innen die Ausstellung vermitteln, die sie nicht vor Ort sehen können. Zusätzlich hat diese Form der Vermittlung einen nachhaltigen Effekt, weil sie auch nach dem Ende der Ausstellung zugänglich sein wird.

Sofern es die Situation der Coronavirus-Pandemie zulässt, sieht unser Konzept vor das Schreibzentrum der Universität für einen Schreib-Workshop und die Fachschaftsräte der Germanistik sowie der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft für gemeinsame Abendveranstaltungen hinzuzuziehen. Der Workshop soll dabei den Studierenden das Schreiben über zeitgenössische Kunstwerke näherbringen, während ein Abend mit den Fachschaftsräten Kunst und Literatur verknüpfen soll. Diese Verbindung kann etwa im Ausstellungssatellit Schillers Gartenhaus manifestiert werden. Sowohl der Schreib-Workshop wie auch das Zusammenarbeiten der Fachschaftsräte fördern außerdem die Bekanntheit des Projekts unter den Studierenden und den interdisziplinären Austausch. Gerade in Zeiten des online-Studiums, wo sich die Studierenden vor Ort nur schwer vernetzen können, bietet eine solche Gelegenheit viel Potential.

GEPLANTER ABLAUF/VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Ende März

Planung des Rahmenprogramms
Planung der Beschilderung der Werke
Redaktionelle Planung des Begleithefts

April

Interview mit dem Künstler und Transkription
Planung der Videosequenzen
Erste Textversionen für das Begleitheft

Mai

Endlektorat und Übermittlung der Daten an den Grafiker
Kontrolle der Druckdatei und Druck des Begleitheftes
Umsetzung der Videosequenzen
Druck der Beschilderung

Juni

Ausstellungsaufbau
Hochladen der Videosequenzen
Eröffnung der Ausstellung am 10.6.2022

GEPLANTE PROJEKTE

- Begleithefte, die zur Vernissage ausgegeben werden und restliche Exemplare, die dann vor Ort ausliegen werden
- Beschilderung der Werke, mit kurzen Texten und QR-Codes, hinter denen sich kurze Video-Sequenzen befinden, die dann beim Besuch der Ausstellung direkt im Garten angeschaut werden können. Die Videosequenzen können auch außerhalb der Ausstellung auf der Seite des Jenaer Kunstvereins angeschaut werden.

Anlage TOP 15

- Projekte mit der Schreibwerkstatt der Universität zum Schreiben über zeitgenössische Kunst, dem FSR Germanistik und dem FSR Kunstgeschichte und Filmwissenschaften für gesellige Abende unter den Studierenden zum Sprechen über die ausgestellten Werke.

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

A. Ausgaben

Grafiker Begleitheft/ Beschilderung	600,00 €
Druck des Begleithefts	400,00 €
Druck der Schilder	200,00 €
3 Boxen für den Garten zur Auslage der Begleithefte	150,00 €
Videograf (anteilig)	150,00 €
Lektorat des Begleithefts (Dankeschön)	20,00 €
Begleitveranstaltungen (Schreibworkshop/ FSR-Abend)	80,00 €
Gesamt	1.600,00 €

B. Deckungsmittel

Liebelt Stiftung Hamburg	900,00 € beantragt)
Freunde und Förderer der FSU Jena	300,00 € (beantragt)
Studierendenrat der FSU Jena	300,00 € (beantragt)
Studierendenwerk Thüringen	100,00 € (beantragt)
Gesamt	1.600,00 €



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Studierendenrat

Haushaltsverantwortliche*

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Mittelfreigabe / Finanzantrag

M / FA – _ _ _ _ – 2021_22

Antragssteller*in: Loade, Ulrike
 Struktur / Organisation: student. Initiativgruppe Begleitprojekt FSG
 Straße, HausNr., PLZ, Ort: Forstweg 14, 07745 Jena
 Telefon, E-Mail: 01737684327, ulrike.loade@uni-jena.de

Höhe der beantragten Summe: 300,- EUR

Zweck der beantragten Mittel: student. Begleitprojekt zur Kunstvermittlung beim Frommannschen Skulpturen Garten 2022, mittels Begleitheft, Beschilderung und versch. Abendveranstaltungen, an Studierende und Besucher*innen gerichtet

- Eine finanzielle Beteiligung der Studierendenschaft ist nur dann möglich, wenn für die gesamte Studierendenschaft ein erhebliches Interesse besteht. § 17 (1)
- Dieser Antrag muss **spätestens zehn Tage vor der Durchführung** im Vorstandsbüro des Studierendenrates eingegangen sein. (gilt nur für externe Projekte – es ist jedoch auch für interne Projekte ein angemessener zeitlicher Vorlauf zu wahren). § 17 (5)
- Dem Antrag ist eine **Aufstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben** beizufügen. Die Verwendung der beantragten Mittel ist auszuweisen.
- Andere geeignete GeldgeberInnen sind zu nutzen. § 17 (2) (Gegebenenfalls sind Gründe anzugeben, warum andere SponsorInnen nicht beizubringen sind.)
- Der/Die Antragssteller*in hat **grundsätzlich in Vorkasse** zu treten. Ausnahmen sind durch das Gremium zu beschließen. § 17 (8) (gilt nur für externe Projekte)
- Eine Auszahlung seitens des Studierendenrates erfolgt nur nach **Vorlage einer vollständigen Abrechnung und der Originalbelege**.
- Die Abrechnung muss bis **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** erfolgen. § 17 (7) (Ausnahmen hiervon sind möglich, müssen jedoch mit der/m Haushaltsverantwortlichen und/oder dem Vorstand abgestimmt werden.)
- Alle Werbemittel sind auf **100%-Recycling-Papier** und **klimaneutral** zu drucken.
- Die Studierendenschaft muss im Rahmen der Möglichkeiten **mit Logo und Namenszug** auf allen Projektdokumenten und Werbematerialien genannt werden.
- Der Studierendenrat kann auch weitere Auflagen erlassen. Eine Missachtung jener kann zur Streichung oder Rückforderung der Mittel führen. § 17 (9)
- Für **kulturelle Veranstaltungen** sollen nicht mehr als **500 EUR beantragt** werden, wobei Getränke und Speisen nicht gefördert werden.
- Die **maximale Förderungshöhe beträgt 1.000 EUR**. (gilt nur für externe Projekte) § 17 (4), § 17 (3)
- Gibt es bereits eine Förderung durch einen Fachschafsrat, muss diese in der beantragten Gesamtsumme beachtet werden.
- Mit der Unterschrift akzeptiert die Antragssteller*in die geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Zuwendungen der Studierendenschaft.

Alle genannten Paragraphen beziehen sich auf die Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bearbeitungsvermerke:

- teilweise Abrechnung
- vollständige Abrechnung (stellv.) Kassenverantwortliche*
- Originalrechnung(en) vorhanden
- vollständig überwiesen
- Originalrechnung(en) an Kontoauszüge (stellv.) Haushaltsverantwortliche*

15.03.2022 M. Loade
 Datum / Unterschrift Antragssteller*in

TOP 16 Diskussion Ehrenamtliche Mitarbeit im StuRa

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

in der vergangenen Zeit hat sich die Anzahl der Personen, die sich in den Strukturen des StuRa engagieren, stark abgenommen. Nur ein Teil der Referate ist überhaupt noch durch Referent:innen besetzt, in den Finanzen sind die Positionen momentan nur durch Stellvertretende Personen überhaupt besetzt. Die wenigen Personen, die sich engagieren, haben oft, insbesondere aufgrund des Mangels an weiteren Personen, mehrere Ämter inne, um den Betrieb überhaupt aufrecht zu erhalten. Wir alle fiebern auf eine Entspannung der Corona-Lage hin, um wieder mehr Veranstaltungen durchführen und für die Studierenden da sein zu können. Doch dazu brauchen wir im Vorstand, aber auch an allen anderen Stellen, die Hilfe von allen. Wir möchten unserem Anspruch, für alle Studierenden da zu sein, gerecht werden, können das aber nicht allein. Deswegen möchten wir darüber diskutieren, wie wir wieder mehr Leute für Positionen und Engagement im StuRa begeistern können. Wir fordern euch alle auf, für die Strukturen der Studierendenschaft zu werben und freuen uns auf die Diskussion.

Euer Vorstand